

Zeugnisse gesucht

«Ewige Mauer erhörter Gebete» geplant



Design von der «ewigen Mauer erhörter Gebete»

Quelle: Eternalwall.org

In Coleshill, Birmingham (England) wird ein weltweites Denkmal für erhörte Gebete errichtet. Eine Million interaktiver Ziegelsteine in Form einer eleganten, riesigen Unendlichkeitsschleife sollen Gebetserhörungen sichtbar machen.

Die 51 Meter hohe «Eternal Wall of Answered Prayer» (Ewige Mauer des erhörten Gebets) wird aus sechs Meilen Entfernung sichtbar sein und jede Woche von einer halben Million Menschen gesehen werden.

Seit 19 Jahren verfolgt Initiator Richard Gamble das kühne Ziel, ein Denkmal zu errichten, «um die Welt daran zu erinnern, dass Gott immer noch durch erhörte Gebete wirkt». Bereits im Jahr 2003 trug er während der Ostertage ein Kreuz durch Leicestershire, «um die Menschen dazu zu bringen, während der Ostertage

an Jesus zu denken», wie er erklärt. «Insgesamt sahen es etwa 250'000 Menschen, und ich hörte, dass aufgrund dieser Aktion viele Gespräche am Arbeitsplatz über Jesus geführt wurden. Ich bat Gott, mir zu sagen, was ich als nächstes tun soll.» Und dann: «Ich ging hier entlang – und mir kam der Gedanke, eine Mauer zu errichten, bei der jeder Stein eine Geschichte von erhörtem Gebet darstellt.»



Richard Gamble

Quelle: Sightmagazine.com

Interaktiv

Die eine Million Steine werden interaktiv mit dem Handy «ansprechbar» sein. Gamble: «Die Menschen können kommen und ihre Handys auf die Steine richten – selbst auf die, die meilenweit entfernt sind – und das Telefon wird aufleuchten und ihnen die Geschichte der Hoffnung erzählen, die darin liegt.» Er ist überzeugt: «Die Kraft dieses Denkmals wird Hunderte von Jahre Bestand haben.»

Nach zwei Jahrzehnten der Planung ist der erste Spatenstich für 2024 vorgesehen; die Initiatoren hoffen, dass das Denkmal 2026 in Betrieb genommen werden kann. Es wird auch ein Besucherzentrum, ein Café, einen Buchladen und

einen 24-Stunden-Seelsorgedienst vor Ort beherbergen.

Grösstes Problem: Gebetserhörungen erhalten

«Wir haben die Finanzierung, wir haben die Baugenehmigung – ich habe die Genehmigung des Premierministers», erklärt Gamble. «Das Schwierigste ist, Christen dazu zu bringen, fünf Minuten ihrer Zeit zu opfern, um eine Geschichte zu erzählen, die Gott getan hat.»

Er ruft darum Christen in aller Welt auf: «Wenn Sie eine Geschichte über ein erhörtes Gebet haben, würde ich Sie wirklich ermutigen, sie aufzuschreiben und bereit zu sein, sie zu erzählen, denn Ihre Geschichte der Hoffnung kann ein Sprungbrett für den Durchbruch der nächsten Person sein.» Die Website erklärt: «Wir suchen eine Million Zeugnisse erhörter Gebete. Das Denkmal wird Hunderte von Jahren stehen und unsere erhörten Gebete über Generationen hinweg weitergeben. Wir suchen sowohl nach Wundern als auch nach alltäglichen Gebetserhörungen. Ganz gleich, ob Sie eine sofortige Antwort erhalten haben oder Jahrzehnte warten mussten, wir möchten davon hören!»

Gamble hofft auch, dass dieses elegante Monument dazu beiträgt, die negative Wahrnehmung des Glaubens zu überwinden, insbesondere in Grossbritannien. Dort gehen Umfragen zufolge nur 31 Prozent der Erwachsenen in die Kirche.

Zur Website:

[Eternal Wall of Answered Prayer](#)

Zum Thema:

[Von der Kirche initialisiert: Grossbritannien: Warm Welcome 2 Mio. Mal genutzt](#)
[Zensorische Pufferzonen: Grossbritannien: Wenn stilles Beten eine Straftat ist](#)
[«Mahabba» in 40 Städten: Immer mehr Muslime kommen in Grossbritannien zum Glauben](#)

Datum: 24.06.2023

Autor: Reinhold Scharnowski

Quelle: CBN / eternalwall.org.uk / Sight Magazine

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Glaube](#)

Kunst